

SCHOOL-SCOUT.DE

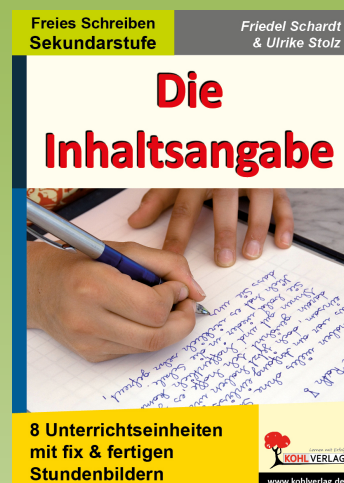
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Inhaltsangabe: 8 Unterrichtseinheiten mit fix und fertigen Stundenbildern

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

	<u>Seite</u>
Die Inhaltsangabe <ul style="list-style-type: none">• <i>Allgemeine und didaktische Überlegungen</i>• <i>Methodische Konzeption des Heftes</i>• <i>Zielsetzungen</i>	4 - 5
1 Wozu eine Inhaltsangabe?	6 - 8
2 Kern einer Inhaltsangabe <ul style="list-style-type: none">• <i>Was erwartet der Leser?</i>• <i>Hinweise für eine Inhaltsangabe</i>	9 - 19
3 Sachliche Informationen <ul style="list-style-type: none">• <i>Welche Form liegt vor?</i>	20 - 26
4 Herausforderung einer Einleitung <ul style="list-style-type: none">• <i>Die Basisinformationen einer Inhaltsangabe</i>	27 - 31
5 Die indirekte Rede <ul style="list-style-type: none">• <i>Indirekte Rede</i>• <i>Die Regeln zur indirekten Rede</i>	32 - 36
6 Die Stellungnahme	37 - 40
7 Einübung und Vertiefung <ul style="list-style-type: none">• <i>Kontrollblatt zum Erstellen einer Inhaltsangabe</i>	41 - 48
8 Erfolgskontrolle	49 - 52
9 Bewertungsbogen	53
10 Die Lösungen	54 - 60

Die Inhaltsangabe

Allgemeine und didaktische Überlegungen

Die Inhaltsangabe gehört zu den sachlich-informierenden Texten. Sie beschränkt sich darauf, **in knapper, sachlicher Form über Autor, Art und Inhalt eines Textes zu informieren**. Interpretationsaussagen, Deutungen, Stellungnahmen und Bewertungen gehören an sich nicht zur Inhaltsangabe, können aber je nach Vereinbarung noch angefügt werden, müssen dann aber als solche gekennzeichnet sein.

Die Inhaltsangabe als Bericht will keine Spannung erzeugen, keine Stimmung aufbauen, sondern knapp informieren. Sie nimmt deshalb die **Kerninformationen zu Textart, Autor und Inhalt** in einem „Basissatz“ vorweg als Gesamtinformation.

Im Anschluss bringt sie die wichtigsten **Handlungsschritte in ihrer zeitlichen Reihenfolge** und nicht in der Anordnung des Originaltextes. Sie informiert gegebenenfalls über die am Geschehen Beteiligten.

Eine besondere Schwierigkeit stellt der Bericht über Gesprochenes dar. Wird es für den Inhalt/Ablauf einer Geschichte wichtig, was ein Beteiligter gesagt oder gedacht hat, dann muss das in die Inhaltsangabe aufgenommen werden, allerdings nicht als direkte Rede sondern in **indirekter Rede**. Dabei fungiert der Konjunktiv I (ersatzweise Konjunktiv II) als Signal der Übermittlung. Das gilt auch, wenn ein längerer Sprechanteil, eine Meinungsäußerung oder dergleichen zusammengefasst wird.

Man wird die Schwerpunkte im Unterricht und bei der Bewertung entsprechend setzen:

- Ein Schwerpunkt wird die **Gliederung** ausmachen.
- Ein zweiter Schwerpunkt wird im **sachlichen Sprachstil** zu sehen sein, wobei als Tempus das Präsens genutzt wird.
- Ein dritter Schwerpunkt könnte die Fähigkeit sein, **ausführliche Informationen auf ihren Kern zu reduzieren**.

Hier gilt es aus einer Fülle von Informationen die entscheidenden Fakten, Zusammenhänge und Abläufe auszuwählen.

Der Gesamtaufbau der Inhaltsangabe bestimmt sich von der Gesamtabsicht her. Das bedeutet:

- Am Anfang steht eine Basisinformation über Autor, Textart und Kernthematik.
- Diesem Abschnitt folgen knappe Ausführungen zum Geschehensablauf bzw. zu den Teilinformationen des Textes.

Oft wird als Schluss eine Würdigung gefordert. Es ist aber zu beachten, dass eine solche Würdigung (manchmal wird auch eine Bewertung oder gar eine „Interpretation“ gefordert!) eine persönlich geprägte Äußerung darstellt und deutlich vom sachlichen Bericht abgesetzt werden muss. Diese Unterscheidung sollte auch sprachlich ihren Niederschlag finden!

Inhaltsangaben werden in aller Regel im Zusammenhang mit Rezensionen usw. gebraucht. Für den Unterricht empfiehlt sich eine „Hilfskonstruktion“: Die Schüler/-innen sollen beteiligt werden an der Auswahl zu besprechender Texte. Damit sie aber nicht „blind“ abstimmen, müssen sie zunächst informiert werden.

Die Inhaltsangabe

Methodische Konzeption des Heftes

Da nicht abzusehen ist, mit welcher Intensität in den einzelnen Klassen gearbeitet wird und mit welchen Voraussetzungen bzw. Lücken zu rechnen ist, wird im Folgenden nicht nach „Stunden“, sondern nach „Unterrichtsschritten“ eingeteilt. Die angegebenen Stundenangaben sind daher nur als Richtwerte zu sehen.

Gelegentlich werden Exkurse angeboten, die gegebenenfalls eingesetzt und unter Umständen auch erweitert werden können. Die angebotenen Arbeitstexte können durch eigene Texte ergänzt werden. Diese Ergänzungen können vom Lehrer ausgehen, aber auch Schüler können ihre Wunschtexzte mit einbringen.

Zielsetzungen

1. Die Schüler lernen, den wichtigsten Inhalt eines Textes in knapper Form wiederzugeben.
2. Die Schüler benennen Autor, Titel und Textart zu Beginn.
3. Die Schüler informieren über die wichtigsten Handlungsschritte der Reihe nach.
4. Die Schüler benennen Orte, Zeit und Personen, wenn nötig.
5. Die Schüler lernen eine Schlussdeutung bzw. Meinung über den Text als solche zu formulieren und zu kennzeichnen.
6. Die Schüler achten auf einen guten und angemessenen Sprachstil.
7. Die Schüler beachten die jeweiligen Zeitformen und die Darstellung von mündlich Gesprochenem.
8. Die Schüler lernen, eine Inhaltsangabe zu gliedern.

1

Wozu eine Inhaltsangabe?

Informationen
für den Lehrer

Dieses erste Kapitel kann optional als Einleitung in das Thema dienen. Das Kapitel ist als Vorschlag zu sehen. Bei diesem Vorgehen stehen nicht die Lehrerin bzw. der Lehrer, sondern die Schüler im Vordergrund.

Ihre Ideen werden als Anregung zum Einstieg in das Thema Inhaltsangabe gesehen. Die Ergebnisse stimmen nicht unbedingt mit den Vorstellungen der Lehrperson überein, können aber sicherlich in den sich anschließenden Lernprozess übernommen und bei Bedarf angepasst werden. Wichtig ist, dass die Schüler ihre Arbeitsergebnisse wiedererkennen.

Folgendes methodisches Vorgehen kann verfolgt werden:

Als methodischer Einstieg zum Thema Inhaltsangabe sind die Schüler gefordert: Sie finden in Kleingruppen Merkmale von zwei gegebenen Texten heraus, präsentieren ihre Lösungen und vergleichen und diskutieren.

Dieser nicht alltägliche Einstieg verfolgt folgende Ziele:

- Die Schüler erarbeiten selbstständig Merkmale einer Textform.
- Die Schüler bereiten die Unterrichtseinheit „Inhaltsangabe“ aktiv vor.

.....

Das erste Kapitel dauert 2 Unterrichtsstunden

Seite	7	1. Unterrichtsstunde
Seite	8	2. Unterrichtsstunde

Diese Einteilung gilt nur als Richtwert, da die tatsächliche Unterrichtszeit von der Individualität Ihrer Schüler und deren eigenem Lerntempo abhängt. Die einzelnen Kopiervorlagen müssen nicht immer vollständig erarbeitet werden, um einen Lernerfolg zu erzielen.

1 Wozu eine Inhaltsangabe?



Aufgabe 1: Bildet Gruppen von 4-5 Personen. Lest die folgenden Texte und diskutiert in der Gruppe.

Ein Quantum Trost

von Ian Flemming

Der Agententhiller „Ein Quantum Trost“ aus dem Jahr 2008 ist der 22. Film mit dem Geheimagenten James Bond als Titelhelden.

James Bond, Geheimagent Ihrer Majestät, versucht mehr über die geheimnisvolle Organisation „Quantum“ herauszubekommen. Quantum stellt eine Bedrohung für England dar, ist aber auch für den Tod von Bond's Freundin Vesper verantwortlich. Am Gardasee entkommt Bond einer Verfolgung durch Quantum und bringt Dominic Greene, ein führendes Mitglied von Quantum und Umweltschützer mit hohem Ansehen, zum Verhör durch den MI6 nach Siena. Nach White's Flucht spürt Bond ihn auf Haiti auf. Dort trifft er auf Camille, der Geliebten von Greene. Sie ist eine bolivianische Agentin, die ihre getötete Familie rächen will. Für den Tod ist General Medrano verantwortlich, den White als Staatsoberhaupt Boliviens einsetzen will. Als Gegenleistung erwartet er ein Stück Wüste mit unterirdischen Wasservorräten, die er teuer verkaufen will. Dieses Geschäft misslingt: Camille erschießt Medrano; White wird von Bond in der Wüste ausgesetzt. In Russland trifft Bond auf den verräterischen Freund von Vesper, der ihn über die Umstände von Vespers Tod informiert. Jetzt kann Bond mit ihr abschließen.

Kleider machen Leute

von Gottfried Keller

„Kleider machen Leute“ ist eine Novelle des Schweizer Dichters Gottfried Keller aus dem Jahre 1874.

Ein arbeitsloser Schneider geht fein gekleidet in die Stadt und wird dort für einen Grafen gehalten. Er fühlt sich dadurch sehr geschmeichelt. Ihm fällt es durch diesen Umstand leichter, der Tochter eines sehr bedeutenden Bürgers der Stadt näher zu kommen. Zunächst klärt er das Missverständnis nicht auf, am Ende wird er jedoch enttarnt.

Die Vorstadtkrokodile

von Max von der Grün

Das Buch „Vorstadtkrokodile“ von Max von der Grün erschien im Jahre 1976.

Der Roman ist von der Grüns Sohn Frank gewidmet, der selbst behindert ist und im Rollstuhl sitzt. Diese Tatsache stellte für von der Grün auch den Anlass dar, das Buch zu schreiben. Schließlich sei sein Sohn auch auf Hilfe angewiesen und das Warten auf Spielkameraden gehöre zum Alltag. Deshalb wolle er mit dieser Geschichte junge Menschen für dieses Thema sensibilisieren und sie dazu ermutigen, nicht wegzuschauen, wenn ein Behinderter in ihrer Nähe ist. Im Vorwort seines Buches ermutigt er dazu, mit Behinderten ins Gespräch zu kommen, freundlich zu ihnen zu sein und auch mal hilfsbereit. Er greift in diesem Buch auf eine Umgebung zurück, die ihm offensichtlich vertraut ist. Er schildert das Arbeitermilieu einfacher Leute, zu denen er auch gehörte. Vielleicht gibt dieses Werk Ihren Schülern ja auch Anlass, mit behinderten Menschen in Kontakt zu kommen.

1 Wozu eine Inhaltsangabe?



Aufgabe 2: Was fällt euch an den Texten auf Seite 7 besonders auf?
Folgende Fragen können euch helfen:

- Was erfahrt ihr über die Personen in dem Text?
- Fühlt ihr euch über den Inhalt des Films und der Bücher informiert?
- Wisst ihr, worum es geht?

Tauscht euch in der Gruppe aus.



Aufgabe 3: Sammelt in eurer Gruppe allgemeine Stichworte als Antworten auf folgende Fragen:

- Wie beschreibt ihr den Sprachgebrauch?



- Wie umfangreich sind die Informationen?



Aufgabe 4: a) Ordnet nach eigenen Vorstellungen eure Stichworte und stellt sie auf einem Plakat zusammen. Präsentiert eure Ergebnisse den anderen Gruppen in der Klasse.

- b) Hängt eure Lösungen aus und vergleicht sie miteinander. Haltet die Gemeinsamkeiten eurer Lösungen an der Tafel und unten fest.



Die Inhaltsangabe

8 Unterrichtseinheiten mit fix & fertigen Stundenbildern

3. Digitalauflage 2020

© Kohl-Verlag, Kerpen 2010
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Friedel Schardt & Ulrike Stolz
Coverbild: © fotolia.com
Redaktion: Kohl-Verlag
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P10 898

ISBN: 978-3-95513-367-2

Bildquellen:

Seite 14: © clipart.com; Seite 17: © clipart.com; Seite 26: © fotolia.com; Seite 28: © clipart.com

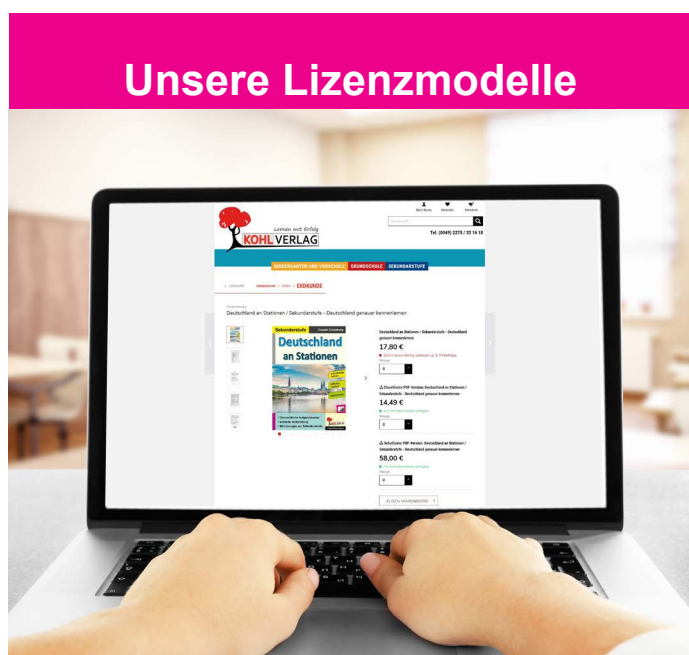
© Kohl-Verlag, Kerpen 2020. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2020



Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Inhaltsangabe: 8 Unterrichtseinheiten mit fix und fertigen Stundenbildern

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

